LINDENSCHULE BUER
Grund- und Oberschule

Schülerzeitung der Lindenschule Buer

Watch out!

Generationenwerkstatt GLA-WEL

Schüler schulen Senioren

Klassenfahrt nach Wangerooge

Erfolgreich beim Meller Stadtlauf

34. Ausgabe
November / Dezember 2018

INHALT

Grußwort — Seite 2
Eine neue AG stellt sich vor

GenerationenWerkstatt — Seite 3-4
GLA-WEL startet GenerationenWerkstatt

AG Vorstellungen — Seite 5-6
AG Glück / AG HipHop / AG Landmaschinen

Schule und Beruf — Seite 7-8
Bewerbungstraining Klasse 10

Meller Stadtlauf — Seite 9-10
Erfolgreich beim Stadtlauf in Melle

Vereinsleben — Seite 11-12
Volleyball im SuS Buer / Angeln als Hobby

Grundschule aktuell — Seite 13
Fahrt ins Bibeldorf / Klassenfahrt nach Wittmund Asel

Zwölf Tipps zum Lernen — Seite 14

Schule unterwegs — Seite 15-20
Abschluss- und Klassenfahrten

Kleinkram — Seite 21-22
Gamescom Köln / Kino aktuell

Oberschule aktuell — Seite 15-20
NfV-Pokal / Lehrervorstellung

Eine neue AG stellt sich vor

Auch in diesem Schuljahr konnten alle Schülerinnen und Schüler der Lindenschule wieder neue AGs im Ganztag wählen. Dadurch ergibt sich auch immer wieder eine neue Zusammensetzung der Schülerredaktion von „Dorfgeflüster“ und „Watch out!“.
In diesem Schuljahr sind dabei:

Klasse 7a: Justin und Ilayda
Klasse 7b: Saif, Vildan, Jan-Marvin und Nisa
Klasse 8a: Mia-Sophie und Vivienne
Klasse 8b: Paul F. und Paul G.
Klasse 8c: Dominika und Carina

Einige der Schülerinnen und Schüler haben schon einmal an der AG teilgenommen, einige wagen sich zum ersten Mal an solche journalistischen Aufgaben – immer wieder eine spannende Herausforderung.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern viel Freude mit unserer ersten gemeinsamen Ausgabe.

Für die Redaktion:
Uschi Thöle-Ehlhardt (AG-Leitung)

GLA-WEL startet GenerationenWerkstatt

Die GLA-WEL GmbH startete am 30. August das Projekt „GenerationenWerkstatt“ in Zusammenarbeit mit der Ursachenstiftung und der Lindenschule in Melle-Buer.

Vier Jungs aus der achten Klasse werden ab September regelmäßig einmal wöchentlich für rund drei Stunden zu uns in den Betrieb kommen, um gemeinsam und unter Anleitung erfahrener Fachkräfte eine große Torwand zu bauen.

Ziel des Projekts GenerationenWerkstatt ist es, Schüler hautnah und praktisch Berufe erleben zu lassen, und das unter Anleitung „alter“ Hasen. Die Schüler dürfen sich und ihre Fähigkeiten in einer Gruppe von 4-6 Schülern selbst ausprobieren und typische Tätigkeiten aus Wunschberufen kennenlernen. Das kann Schule in dieser konkreten Form nicht bieten. Zudem tun sie das in einem Projekt, das sie von der Idee bis zur Fertigung komplett selbst umsetzen und das dazu noch einen tatsächlichen Nutzen bietet – klar, dass das unheimlich motiviert und alle Beteiligten mit Stolz erfüllt. Ein wichtiger Aspekt ist die respektvolle Zusammenarbeit im Team. Den Jungs wird vermittelt, wie wichtig es ist gut zusammenzuhalten, damit das gemeinsame Projektziel als Gruppe erreicht werden kann.

Bei GLA-WEL wollen die vier Achtklässler eine große Torwand bauen, die zukünftig – natürlich handsigniert mit den Namen der Erbauer! – auf dem Gelände der Lindenschule ihren Platz finden soll. Bei uns organisiert und durchgeführt wird die GenerationenWerkstatt von Simon Welkener, der bei GLA-WEL federführend für die Ausbildung in den Metallberufen verantwortlich ist, sowie von zwei Meistern, Thomas Krenz aus der Zerspanung und Thomas Babucke aus dem Metallbau.

Konzept GenerationenWerkstatt geht auf

Obwohl die GenerationenWerkstatt erst 2014 vom Vorstandsvorsitzenden der Ursachenstiftung, Johannes Rahe, ins Leben gerufen wurde, wurden bis heute bereits ca. 100 Projekte erfolgreich durchgeführt. Den Schülern, die sich übrigens für eine solche GenerationenWerkstatt bewerben müssen, wird dadurch die Chance geboten, sich einmal längere Zeit mit einem Beruf zu beschäftigen. In einem solchen Projekt können sie nicht nur konkrete praktische Erfahrungen sammeln. Es wird ihnen ermöglicht ein greifbares Ergebnis zu liefern und öffentlich zu präsentieren, was für sie sehr motivierend ist.

Aktuell bildet unser Unternehmen 15 junge Menschen in verschiedenen handwerklich-technischen und kaufmännischen Berufen aus. Dass es in einigen Berufen immer schwerer wird Auszubildende zu finden, ist sicher kein Geheimnis. Die GenerationenWerkstatt ist –neben den Praktikumsplätzen und der aktiven Berufsberatung an Schulen, die wir schon lange anbieten – eine weitere Möglichkeit für uns als Unternehmen Schüler kennenzulernen, die z. B. eine Ausbildung zum Feinwerkmechaniker oder Metallbauer absolvieren wollen.

Wir wünschen allen Beteiligten viel Spaß und viel Erfolg. Natürlich werden wir weiter Bericht erstatten! Weiterführende Informationen zur GenerationenWerkstatt findet man online unter:
http://www.ursachenstiftung.de

Text und Fotos
© GLA-WEL GMBH

AG Glück

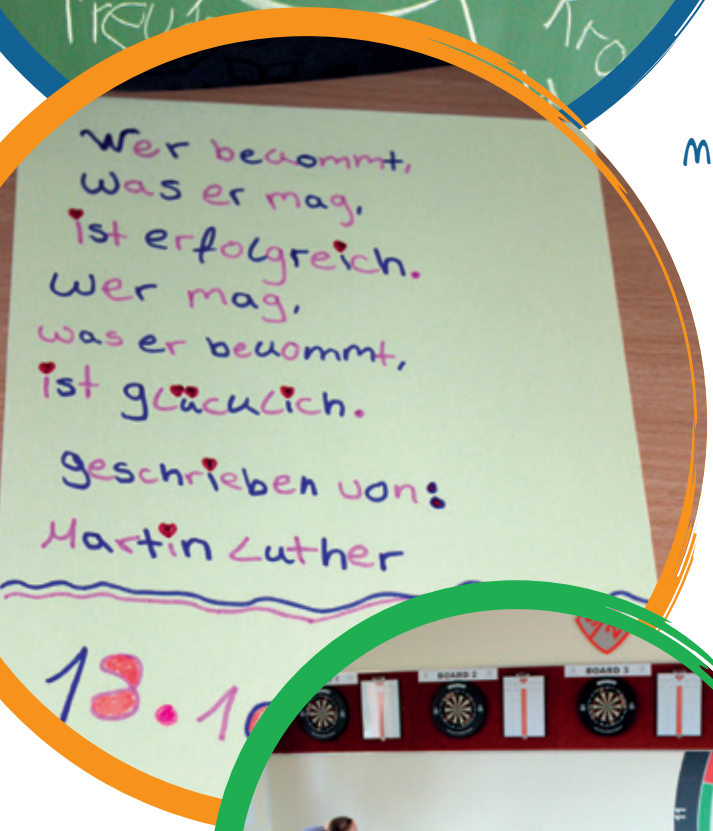
Wir in der AG Glück beschäftigen uns damit, was Glück ist, was macht Glück mit uns? Die Stunden beinhalten verschiedene Schwerpunkte, die alle etwas mit einem glücklichen und zufriedenen Leben zu tun haben: Akzeptanz, Beliebtheit, Chancen, Coolness, Dankbarkeit, Interesse oder Kommunikation. Unsere AG findet immer donnerstags für die Jahrgänge 7/8 unter der Leitung von Frau Steppeler statt. Am Anfang zieht jeder von uns einen Spruch aus einer Box, den wir dann der Gruppe vorstellen und über den wir reden.

Wir beschäftigen uns dann mit unserem Thema für die jeweilige Stunde.

Spruchbeispiele:

- Freude ist eine Liebeserklärung an das Leben.
- Handle für das Ziel, dem dein Leben gilt, mit aller Kraft, die dir in jedem Augenblick zur Verfügung steht.
- Das Wenige, das du tun kannst, ist viel.
- Gib den Füßen Ruhe, aber auch dem Herzen.

MIA UND DOMINIKA



AG HipHop

Wir haben uns auf den Weg gemacht und haben die Hip-Hop AG besucht. Die AG wird von Thomas Hermoni von der Tanzschule CreaKtiv geleitet und findet jeden Donnerstag ab 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr für die Jahrgänge 7-10 statt. Sie findet in der großen Turnhalle statt. Die Teilnehmerinnen dieser AG tanzen zu Hip-Hop – denn man tanzt keinen Hip Hop, man tanzt genau gesagt zu Hip Hop.

Tanzen zu Hip Hop kann einerseits hart und aggressiv aussehen (wenn man z.B. seinen Frust des Alltags im Tanzen herauslassen will), andererseits als Ausdruck von Gefühlen aber auch sanft und weich.

Herr Hermoni zeigt den Teilnehmerinnen Beispiele für Choreographien, dabei lernen sie einen Schritt nach dem anderen und versuchen diese Schrittfolgen zu verinnerlichen.

Mit einigen Schülerinnen haben wir gesprochen. Sie finden die AG und was sie dort lernen cool, weil da viel action drinne ist, und können die AG auf jeden Fall allen empfehlen, die Lust auf Tanzen und viel Bewegung und Rhythmus haben.

Was bedeutet Hip-Hop und welche Hintergrund Geschichte hat es?

Hip-Hop bedeutet Lebensstil und hat eine ganz besondere Sprachkultur!

Hip-Hop entstand in den 70er- Jahren in den USA. Im New Yorker Stadtteil Bronx kann es regelmäßig zu gewaltsamen Auseinandersetzungen zwischen Jugendgangs. Als Afrika Bambaataa zusehen musste wie sein bester Freund auf der Straße erschossen wurde, gründete er die Zula Nation, eine Organisation, die Jugendlichen eine Alternative zur Gewalt bieten sollte. Statt Gewalt sollten Tanzen und Reime beweisen, wer der beste war.

Wer sich in der Hip-Hop Szene auskennt, weiß, dass Hip-Hop nicht nur Gangster-Rap ist. Hip-Hop bedeutet auch politische Verantwortung. Es geht auch um Kritik an wirtschaftlichen und sozialen Missständen.

MIA UND DOMINIKA

AG Landmaschinen

Es riecht nach Öl und Werkstatt! Wir schrauben, hämmern und schleifen! Alte Technik aus der Landwirtschaft wird erhalten und instandgesetzt – und das dort, wo die alte Landmaschinentechnik steht – beim Traktorenverein in Meesdorf - auch in diesem Schuljahr wieder.

Eberhard Splete (Traktorenverein) und Peter Meyer (Lindenschule) ist es wieder gelungen einige Schüler zu begeistern im Domizil des Traktorenvereins, und manchmal auch im Werkraum der Schule, an der Instandsetzung historischer Geräte mitzuarbeiten.

Im zweiten Anlauf ist es nun gelungen die alte Mähmaschine zum Leben zu erwecken. Alle sind mit der Reparatur zufrieden - und stolz, wie man auf dem Bild sieht.

Auf dem Foto: Nico Klingberg, Mark Hübner und Tayler Daniel O` Brien

EBERHARD SPLETE

Bewerbungstraining für die Klasse 10

Bewerbungsgespräche – dieses Thema ist für jeden zukünftigen Schulabgänger interessant und wichtig. Gut ist es dann, wenn man bevor es wirklich ernst wird, solche Situationen schon einmal unter realen Bedingungen erlebt hat, damit Erfahrungen sammeln konnte und von Menschen aus der Berufspraxis – also direkt aus den Betrieben – eine Rückmeldung bekommt.

Solche eine Simulation von echten Bewerbungsgesprächen mit Personalern (also Verantwortlichen für die Personaleinstellung in Firmen) bietet die Lindenschule schon seit Jahren ihren zukünftigen Schulabgängern an – und im September war es wieder soweit. Vorbereitet werden diese Gespräche mit Fachleuten der Personalberatung B & B aus Gerogsmarienhütte: Wie stelle ich Bewerbungsunterlagen zusammen? Wie formuliere ich ein möglichst persönliches und aussagekräftiges Anschreiben für eine Bewerbung? Was gehört in einen Lebenslauf? Welche Tipps gibt es für ein gutes Bewerbungsfoto? Wie laufen Vorstellungsgespräche in der Regel ab? Auf welche Fragen sollte ich mich auf jeden Fall vorbereiten? Wie reagiere ich auf überraschende Fragen? Welche persönlichen Dinge von mir sollte ich preisgeben? Welche Informationen über den Betrieb sollte ich mir vorher besorgen? Welche Kenntnisse über den Beruf kann ich anbringen? Welche Fähigkeiten habe ich, die zu dem gewünschten Beruf passen? …

Fragen über Fragen, auf die man sich schon im Vorfeld vorbereiten kann – und dann ist man vielleicht nicht ganz so überrascht, wenn z.B. nach Hobbies und persönlichen Stärken gefragt wird. Oder wenn der Personaler wissen möchte, ob man die Abteilungen in einem Unternehmen kennt oder schon etwas über den Ausbildungsgang weiß. Gut ist es auch sich Gedanken darüber zu machen, was man selbst fragen möchte – denn auch das zeigt, dass man sich im Vorfeld mit dem Berufsbild und dem Unternehmen beschäftigt hat.

Wichtig sind für die jungen Leute dann auch die Rückmeldungen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler, die zum Teil diese Gespräche beobachten – und natürlich auch das, was die Fachleute aus den Betrieben den Schülerinnen und Schülern mit auf den Weg geben können, damit sie beim realen Vorstellungsgespräch dann vielleicht noch sicherer und vorbereiteter agieren können – eine gute Vorbereitung macht ja auch gelassener und wenn man seine Stärken und Fähigkeiten gut kennt tritt man automatisch auch sicherer auf.

Wie man sieht, zeigt sich der „Ernst des Lebens“ dann auch in der Wahl der Kleidung – schick gemacht hatten sich alle!
Die Bewerbungsgespräche im ersten Durchgang führten Herr Frerich (Fa. Spies), Frau Zierath (Fa. Piepenbrock) und Herr Thiebach (ehemals Fa. Karmann). Die Bewerbungsgespräche am 19. September wurden durchgeführt von Frau Schulke und Herrn Kath (Refratechnik), Frau Morgener (Piepenbrock) und Herrn Bertke (Pflegezentrum St. Hildegard).
Finanziell ermöglicht wird das dreitägige Bewerbungstraining durch den Ladies Circle 33 Osnabrück, die Fa. Refratechnik, den Förderverein der Schule, sowie die Lindenschule und Eigenleistungen der Schüler.

Wir wünschen allen viel Glück, wenn’s denn in die Bewerbungsphase geht – und bedanken uns bei den beteiligten Firmen und den Sponsoren!

UTE
Fotos: Michael Hengehold

Erfolgreich beim Stadtlauf in Melle

Von unserer Schule waren natürlich auch Schülerinnen und Schüler aus dem Grundschulzweig und dem Oberschulzweig beim Meller Stadtlauf am 8. September vertreten. (Einen weiteren Bericht dazu gibt es im „Dorfgeflüster). Da wir nicht alle hier vorstellen können, haben wir uns entschieden mit einem unserer Aktiven zu sprechen:

Marvin Rullkötter aus der Klasse 8c, der in seiner Altersklasse (U 16) bei starker Konkurrenz zweiter wurde.

Marvin ist schon seit vielen Jahren beim Meller Stadtlauf dabei – das erste Mal schon im Jahr 2009 als Vierjähriger in der Bambini-Klasse, begleitet von seinen Eltern Frank und Frauke. In den letzten Jahren belegte Marvin in den jüngeren Jugendklassen U 12 und U 14 immer vordere Plätze.

Wie kommt man denn dazu sich für den Stadtlauf zu interessieren?

Marvin ist eigentlich Fußballer. Er spielt schon immer beim SuS Buer, aktuell in der C-Jugend. Dort wird natürlich auch Lauftraining gemacht – und so entdeckte er, dass er gar nicht so schlecht ist in diesem Bereich.

Schon einmal daran gedacht, in die Leichtathletik zu wechseln?

In Buer gibt es leider keine Leichtathletik-Sparte, somit müsste Marvin nach Melle gehen zum Training. Und das ist ihm momentan doch zu viel, da nicht alle Sportarten der Leichtathletik so wirklich sein Ding sind – er ist eben leidenschaftlicher Fußballer.

Wie läuft das denn so ab, wenn man sich für den Meller Stadtlauf interessierte?

Anmelden kann man sich über die Schule. Die Lehrerinnen und Lehrer der Schule holen an dem Lauftag dann alle Startnummern für ihre Schülerinnen und Schüler bei den Organisatoren des Stadtlaufes ab, und sie können sich dann bei den Lehrern melden und die Startnummern an ihren Trikots befestigen. Gestartet wird in den vielen verschiedenen Gruppen – und so wurde es für Marvin dann doch etwa 17.30 Uhr bis es losging.

Gibt es eine Taktik für den Lauf?

Marvin sieht zu, dass er beim Start gut wegkommt und gleich vorne mitläuft. Im mittleren Teil versucht er ein bisschen mit den Kräften zu sparen, um zum Schluss noch einmal richtig Gas zu geben und zu schauen, wie weit es dann nach vorne reicht.

Gibt es denn eine besondere „Ehrung" für die besten?

Klar, es gibt Urkunden und Medaillen, und man wird auf der Bühne geehrt – und für alle Schülerinnen und Schüler, die von der Lindenschule teilnehmen, gibt es einen besonderen Sporttag, an dem sie nicht am normalen Unterricht teilnehmen, sondern einen ganzen Tag mit unterschiedlichsten Spielen in der Turnhalle verbringen. Immer wieder schön.

Wir sagen „Herzlichen Glückwunsch" an Marvin, aber auch an alle anderen, die sich den Herausforderungen gestellt haben und hoffentlich ganz viel Spaß hatten dabei zu sein!

Auf dem Foto seht ihr die bestplatzierten der U16 – von links:
Till Gröne (Dritter), Jan-Erik Riegenring (Erster) und Marvin Rullkötter (Zweiter)
Auf dem Foto nicht zu sehen ist Noah Mosel von der Lindenschule, der Vierter wurde.

Für die Schülerredaktion
CARINA UND UTE

4187
Meller Stadtlauf
915
Meller Stadtlauf
917
Meller Stadtlauf
1039
16. Meller Stadtlauf
08.09.2018
URKUNDE

Volleyball im SuS Buer

Ich heiße Dominika und spiele Volleyball beim SuS Buer. Darüber möchte ich ein wenig berichten.

Jeden Donnerstagnachmittag kommen wir in der alten Turnhalle zum Volleyballtraining zusammen. Wir trainieren regelmäßig um dann, wenn die Saison anfängt, gegen andere Mannschaften zu spielen und gut eingespielt und fit dafür zu sein.

In den Trainingsstunden wird zuerst das Netz aufgebaut, die Bälle werden gezählt und zunächst auf das Spielfeld in einen Ballwagen gelegt. Dann gibt es ein Aufwärmprogramm. Wir stellen uns in einen großen Kreis und dehnen uns erstmal ein paar Minuten. Wir machen dann eigentlich immer ein paar Gymnastik- und Kraft-Übungen, wie z.B. Unterarmstütz, Arme kreisen, usw... Zum Aufwärmen gehört oft auch ein Spiel wie z.B. Zehnerball oder das Kegelspiel.

Nach der Aufwärmung suchen wir uns einen Partner, beziehungsweise auch zwei, wenn der eine keinen Partner gefunden hat. Wir wärmen uns noch ein bisschen mit dem Ball auf und dann fangen wir an zu pritschen und baggern. (Das sind die wichtigsten Volleyballtechniken im Spiel.) Wenn wir uns schon eingespielt haben, werden wir in meistens 4-er Gruppen eingeteilt. Auch hier pritschen und baggern wir, zusätzlich laufen wir dem Ball nach zu dem Platz, wohin wir ihn gespielt haben. Danach schlagen wir Angriffbälle - erst von einer, dann von der anderen Seite über das Netz. Nach dem Schlagen machen wir Aufschläge. Wir verteilen die Hälfte der Spielerinnen auf jede Seite. Zum Schluss des Trainings spielen wir sechs gegen sechs - aber nur wenn wir genug Spielerinnen sind. Wenn wir weniger sind dann spielen wir „King of court".

Und zum Schluss bauen wir natürlich alle zusammen alle Geräte wieder ab und räumen auf.

DOMINIKA

Fotos: Uwe Strakeljahn

Angeln als Hobby

Ich heiße Jan-Marvin und interessiere mich schon seit vielen Jahren als Hobby für das Angeln. In diesem Jahr habe ich mich entschlossen selbst auch den Angelschein zu machen, damit ich auch selbständig in dem Bereich etwas machen kann. Das bedeutet dann natürlich, dass man ganz schön viel Zeit opfern muss, um an dem Lehrgang regelmäßig teilzunehmen und alles auch zu lernen. Ich fand besonders den Bereich der Angeltechnik und Gerätekunde interessant, also den Umgang mit verschiedenen Angelruten und welche Schnüre man für welchen Zweck benutzt. Die Prüfung am 30. September habe ich auch bestanden – darauf bin ich schon ein bisschen stolz. Ich habe von unserem Lehrgangsleiter einen Bericht und ein Foto zu unserer Ausbildung bekommen. Da bin ich der sechste von links.

Fischerprüfung beim FSC Eicken-Bruche

Angehende Angler haben die Fischerprüfung nach fünfwöchiger Prüfungsvorbereitung bestanden. Die Prüfung besteht aus einen theoretischen und einen praktischen Teil. Der theoretische Teil besteht aus Fischkunde, Gewässerkunde, Fischfang und Gerätekunde, Natur-, Tier-, und Umweltschutz und Fischereirecht. Der praktische Teil besteht aus Gerätekunde (Zusammenstellen und Kenntnisse), Praktische Handhabung (Handhabung von ausgewählten Ruten), und Erkennen von Fischen und Kenntnisse der gesetzlichen Regelungen wie Schonzeiten und Schonmaße. Der vom SFC Eicken-Bruche durchgeführte Angellehrgang wurde am 30. September für die zukünftigen Angler erfolgreich abgeschlossen. Sie dürfen sich nun selbstständig der Hege und dem Fischen widmen. Wobei die Hege bewusst an erster Stelle steht, damit auch zukünftige Anglergenerationen fischen können.

Die Lehrgangsteilnehmer von links nach rechts:
Mika Kruckemeyer, H. Reichelt, Anas Alnassar, Oliver Kruckemeyer, O. Mischke, Jan Marvin Ehrens, Robin Kokemohr, Demitri Dell, Alexander Tautz, Willi Ril, Peter Schulz, Wladimir Goting, Andrej Leinweber, Thomas Blaz, Achim Kruckemeyer, Nezih Kilic, Roman Bengart

CHRISTIAN ELLEBRECHT

Fahrt ins Bibeldorf

Die dritten Klassen hatte gleich zu Beginn des neuen Schuljahres einen tollen Ausflug vor sich: Ab ging es am 4.9. ins Bibeldorf nach Rietberg, um mehr über das Leben zu Zeiten Jesu zu erfahren. Im Religionsunterricht wurde die Thematik im Vorfeld vorbereitet, sodass die Schüler vieles zu erzählen hatten und vieles wiedererkannten. Es wurde Mehl mit einem Mahlstein gemahlen, Kräutersalz gemörsert, ein Seil hergestellt, ein Beduinenzelt sowie ein Einraumhaus besichtigt und vieles mehr.

Die Zeit vor Ort ging viel zu schnell vorbei, denn gegen Mittag traten alle die Heimreise wieder an. Im Bus wurde noch ausgiebig Erfahrungen unter den Schülern ausgetauscht, weil jeder etwas anderes Spannend oder Besonders fand.

Ein toller Tag für alle!

Klassenfahrt nach Wittmund Asel

Die 4. Klassen waren vom 21.bis 24.August auf Klassenfahrt an der Nordseeküste.

Die Jugendbildungsstätte in Wittmund Asel war wieder einmal eine gute Wahl. Die Kinder fühlten sich dort sehr wohl und hatten das ganze Gelände für sich. Die Minigolfanlage war diesmal der Renner. Nach fachkundiger Einweisung von Herrn Kaufmann haben auch viele Schüler das Regelwerk verstanden. Aber auch der Fußballplatz und das Volleyballfeld wurden gerne genutzt.

Die Klassenlieder CD`s von Herrn Nintemann luden immer wieder zum Tanzen ein.

Das Programm der Tage verlief reibungslos bei gutem Wetter.

Einen schönen Tag verbrachten wir in Carolinensiel, Harlesiel und bei unserer Wattwanderung.

Der Tag auf Langeoog war für alle ein Erlebnis. Wir erkundeten die Insel und genossen den Strand und ein Bad in den Wellen.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge ging es dann zurück nach Buer. Pünktlich um 12.30 Uhr wurden die Kinder von ihren Eltern in Empfang genommen.

12 Tipps zum Lernen

Ich weiß genau, wie schwer das Lernen ist und deswegen habe ich für die Kinder, die Schwierigkeiten bei dem Lernen haben ein paar Tipps aufgezählt. Viele Kinder denken, dass es überflüssig ist und Zeit nimmt, aber die Tipps bringen sehr viel – probiert es mal aus!

- **Erstmal den Schreibtisch aufräumen und nur die Sachen auf dem Tisch haben, die man unbedingt braucht.**
- **Einen Zeitplan erstellen.**
- **25 Minuten am Stück lernen, dann 5 Minuten Pause machen, und wieder 25 Minuten lernen.**
- **Eselsbrücken bauen & mit Karteikarten lernen.**
- **Sich Ziele setzen.**
- **Alles mit der Hand auf Zettel schreiben und dann die wichtigsten Begriffe markieren, am besten mit einem Textmarker.**
- **Vor dem Schlafen noch einmal alles durchgehen, was man an dem Tag gelernt hat.**
- **Oft wiederholen, was man gelernt hat.**
- **Zerlege die Aufgaben in kleine Schritte.**
- **Gehe Schritt für Schritt vor**
- **Schreibe dir eine To-do-Liste.**
- **Trinke so viel wie möglich, am besten Wasser oder Schorle, ohne viel Zucker und ohne irgendwelche anregenden Stoffe.**

DOMINIKA

Die Klassen 10 auf Abschlussfahrt

Alle zehnten Klassen machen eine Abschlussfahrt, und das auch ins Ausland. Normalerweise fahren die Abschlussklassen nach London und Berlin. In diesem Jahr sind zwei Klassen nach Berlin gefahren, die Klasse 10 c aber nach Amsterdam.
Ilayda (aus der Schülerredaktion) sprach mit Ilayda aus der Klasse 10c.

Was habt ihr auf eurer Klassenfahrt so gemacht?

Tag 1

Sind wir um 9 Uhr morgens vom Bahnhof in Melle aus losgefahren und nach ungefähr vier bis fünf Stunden angekommen, also um etwa 13 / 14 Uhr. Wir sind zum Hostel gegangen und haben unsere Koffer ausgepackt und dann etwas die Lobby und die Stadt erkundet. Am Abend haben wir eine Grachtenrundfahrt gemacht.

Tag 2

Wir hatten sehr viel Freizeit und sind in kleinen Gruppen mit einer Metro in die Stadt gefahren. Dort konnten wir natürlich shoppen, z.B. bei Primark und auch bei anderen Geschäften.
Mit der gesamten Klasse waren wir später dann bei Madame Tussauds. Für alle, die das nicht kennen: dort kann man Wachsfiguren bestaunen, die von berühmten Personen ziemlich naturgetreu hergestellt wurden.

Tag 3

Am dritten Tag waren wir beim A'DAM LOOKOUT. Das ist eine Aussichtsplattform mit einem gigantischen Blick über Amsterdam. Ganz oben ist eine große Schaukel installiert, mit der ich auch schaukeln konnte - mit einen wirklich tollen Blick über Amsterdam - das war sehr beeindruckend. Danach sind wir zu einem Blumenladen gegangen, wo es alle möglichen Pflanzen zu kaufen gibt. Etwas später waren wir dann auch beim Rijksmuseum, wo es viele Kunstwerke von berühmten Künstlern zu sehen gab. Mit Freunden haben wir das „iamsterdam" angeschaut.

Tag 4

Mit vielen Freunden waren wir auch beim Amsterdam Dungeon. Das ist eine Kombination aus Museum, Theater und Attraktion, wo man in Shows tatsächlich vorgefallene Ereignisse aus der Geschichte Amsterdams vorgespielt bekommt – manchmal ganz schön gruselig. Danach besuchten wir den Dappermarkt, was einen großen Bazar ähnelt, wo es auch ziemlich viel Spaß gemacht hat

Tag 5

Um 6 Uhr wachten wir auf und mussten unsere Koffer packen. Um 9 Uhr ging es mit dem Zug zurück und wir kamen um 15 Uhr wieder in Melle an.

Wo habt ihr übernachtet?

A & O Hostel Zuidoost Amsterdam.

Wie hat es euch gefallen?

Extrem gut, entspannend und lustig.

Was war der schönste Tag für euch?

Tag 3 und 4.

Mit wem warst du auf einem Zimmer?

Laura, Alex, Mandy, Patricia & Me.

Was hat dir am meisten gefallen?

Die Stadt Amsterdam überhaupt, wirklich schön - und die Freizeit, die wir hatten um die Stadt zu erkunden. Eine richtig tolle Abschlussfahrt!

ILAYDA

Klassenfahrt des 7. Jahrgangs nach Wangerooge

Am Montag den 27. August 2018 sind wir mit beiden siebten Klassen losgefahren. Wir trafen uns um 08:30 Uhr am Busbahnhof. Unsere Taschen wurden unten im Gepäckraum verstaut. Wir sind über 2 Stunden mit dem Bus gefahren und dann noch ca. 1 Stunde mit der Fähre. Die musste doch so einige Kurven durch das Wattenmeer drehen, damit sie immer genug Wasser unter dem Kiel hat.

Vom Hafen auf Wangerooge mussten wir dann noch ca. 30 Minuten laufen bis zur Jugendherberge. Am Abend haben wir einen Spaziergang am Strand gemacht. Am zweiten Tag gab es eine Wattwanderung. Manche sind bis zum Knie eingesunken. Die Wattführerin begleitete uns und konnte uns ganz viel erzählen über das Wattenmeer. Wir haben kleine Krebse und Würmer gesucht. Nach der Wattwanderung sind wir in die Stadt gegangen und durften dort in kleinen Gruppen zwei Stunden verbringen. Dann waren wir mit der ganzen Klasse am Strand und haben eine Sandburg gebaut. Zurück in der Jugendherberge haben wir einen kurzen Film über die Seenotrettung angeschaut.

Am nächsten Tag haben wir Wassersport gemacht! Dazu konnte wir Neoprenanzüge anziehen und durften Kajaks und Surfbrettern benutzen. Wir hatten sehr viel Spaß. Am Abend haben wir am Strand erst Spiele gespielt. Aber leider hat es geregnet und wir mussten wieder zur Jugendherberge gehen.

Am Donnerstag haben wir Fahrräder ausgeliehen und eine Fahrradtour gemacht. Wir sind über die Insel und auch in die Stadt gefahren. Nach dem Abendessen in der Jugendherberge beendeten wir unseren letzten Tag mit einem Spielchen.

Am Freitag waren wir bereit für die Fahrt zurück nach Buer. Wir haben unsere Koffer abgegeben und machten uns auf den Weg zur Fähre, und dann ging es mit dem Bus wieder Richtung Buer. Die Fahrt hat insgesamt 5 Stunden gedauert. Um 16:40 waren wir ungefähr in Buer. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht.

NISA, VILDAN, JAN-MARVIN, JUSTIN

Klassenfahrt der Klasse 5

ie Klasse 5 war zu Beginn des Schuljahres auf Kennenlernfahrt unterwegs. Wir haben darüber gesprochen mit Kai- Luca aus der Klasse 5a

Wohin seid ihr auf Klassenfahrt gefahren?
Wir sind an den Dümmer See gefahren.

Wie lange ging eure Klassenfahrt?
Drei Tage.

Wie fandest du die Klassenfahrt?
Ich fand die Klassefahrt zum Dümmer sehr schön. Besonders schön fand ich die Aktivitäten, die wir unternommen haben. Die Jugendherberge fand ich auch sehr schön.

Was habt ihr für Aktivitäten unternommen?
Am ersten Tag sind wir in der Jugendherberge angekommen und am Nachmittag haben wir eine Dümmer-Ralley gemacht. Wir mussten verschiedene Aufgaben rund um den Dümmer See erledigen. Am zweiten Tag haben wir uns morgens bei einem tollen Frühstuck gestärkt, um später die Strecke um den Dümmer See zu meistern. Am Abend haben wir eine total witzige Modenshow gemacht. Die Mädchen mussten sich als Jungen verkleiden und die Jungen als Mädchen. Am dritten Tag ging es für uns leider schon wieder nach Hause.

Was hat dir am besten gefallen?
Am besten hat mir gefallen, dass ich viel mit meiner neuen Klasse machen konnte.

Was gab es dort zu essen?
Zum Frühstück gab es ein Buffet mit frischen Brötchen, zum Mittag gab es Nudeln mit gebratenem Gemüse und zum Abendbrot gab es auch ein Buffet mit Aufschnitt, Käse und Brot.

Würdest du nochmal diese Klassenfahrt machen?
Ja, weil es ein tolles Miteinander war und wir viel Spaß zusammen hatten.

MIA-SOPHIE

Sternwanderung 2018 Klasse 8-10

Am 7. September machte die gesamte Schule (Grundschul- und Oberschulzweig) eine Sternwanderung von ganz verschiedenen Ausgangspunkten in und rund um Buer zur Schule. Die Länge und der Schwierigkeitsgrad der einzelnen Wanderungen war den Altersstufen ein bisschen angepasst.

Unser Ausgangspinkt (Klassen 8 bis 10) war der Grüne See, zu dem wir von Eltern in Fahrgemeinschaften zum Grünen See kutschiert wurden. Der Parkplatz und die Straße waren dadurch im Ausnahmezustand, da so viele Eltern kamen. Dann sind wir mit Klaus, unserem Gruppenführer durchs Waldgebiet Richtung Rabber gelaufen. Es war ziemlich anstrengend, da es hier im Wiehengebirge bekanntlich sehr bergig ist. Dann haben wir bei den Saurierspuren in Barkhausen einen Zwischenhalt gemacht und uns diese steinernen Abdrücke angeguckt – die sind schon eindrucksvoll, wenn man sich vorstellt, dass die wirklich mal zu lebenden Tieren gehörten.

Als wir dann ziemlich verschwitzt an der Grundschule angekommen waren, haben wir uns auf das leckere Essen gefreut, denn es war ein großes Buffet aufgebaut - und wir haben direkt zugegriffen. Am Ende haben wir dann noch Eis von den Lehrern bekommen.

PAUL G.

Schüler schulen Senioren 2019

2019 ist es wieder soweit: Schüler schulen Senioren geht in eine neue Runde. Schüler der höheren Klassen geben ihr Wissen an die Generation 60+ weiter.

Wir werden uns verstärkt den Thema Internet widmen, also Google und Co., Online-Shopping, E-Mail usw. Außerdem helfen wir gerne weiter, wenn es um Word, Excel, PowerPoint geht. Zum ersten Mal werden wir auch Bildbearbeitung mit verschiedenen Programmen anbieten. Sie können auch gerne Ihr Handy oder Tablett mitbringen, Voraussetzung ist aber, dass Sie mobil ins Internet gehen können.
Die Schulungen werden in unseren neu ausgestatteten Computerräumen stattfinden. Voraussichtlich werden die Termine im Februar sein, am Nachmittag 14:00 Uhr bis 15:15 Uhr. Welcher Wochentag ist noch nicht klar, es wird Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag werden.
Ein Infotreffen wird es voraussichtlich im Januar geben, die weiteren Termine entnehmen Sie bitte der nächsten „Watch out“ bzw. dem „Meller Kreisblatt“.

Ganz neu:
Grundschüler schulen Senioren

An einem Nachmittag werden die Kinder aus den dritten und vierten Klassen, die die Computer-AG besucht haben, ihr Computerwissen an ihre Großeltern oder andere Interessierte weitergeben. Sie werden staunen, wie fit schon die kleinen Digital Natives sind.
Termin wahrscheinlich an einem Nachmittag im Februar oder März 2019.
Für Rückfragen stehe ich gerne unter 05427-422 in der Lindenschule Buer zur Verfügung. Bitte haben Sie Verständnis, wenn Sie mich nicht zu jeder Zeit im Vormittag erreichen. Donnerstags von 11:30 Uhr – 12:30 Uhr und am Freitag ab 10:00 Uhr bin ich besonders gut erreichbar.
Ich freue mich schon und bin gespannt auf Schüler schulen Senioren 2019.

ANKE LÜBKER

Die Fotos stammen aus dem Lehrgang im Februar 2017

GAMESCOM KÖLN 2018

Die Gamescom in Köln ist die weltweit größte Messe für Computer- und Videospiele, gemessen nach Ausstellungsfläche und Besucheranzahl. Zahlreiche Hersteller aus aller Welt präsentieren hier ihre neue Soft- und Hardware. Auch mit bei der Gamescom dabei sind ein paar YouTuber (Influenzer).

Ort: Köln • **Besucher:** 350.000 • **erste Ausstellung:** 2009, zuvor als Games Konvention in Leipzig • **Aussteller:** 910 • **Ausstellungsfläche:** 201.000 m^2 • **Ausstellungsort**: Köln Messe

Anno 1800

ist ein angekündigtes Aufbau-Strategiespiel, das vom deutschen Entwicklerstudio Ubisoft entwickelt wurde.

DER BEGINN EINES NEUEN ZEITALTERS

Anno 1800 kombiniert beliebte Funktionen aus der 20-jährigen Geschichte von Anno. Das Spiel bietet ein reichhaltiges Städtebau-Erlebnis mit einer geschichtsbasierten Kampagne (eine Kampagne ist eine zeitliche befristete Aktion mit einem definierten Ziel, das durch geplantes und koordiniertes Zusammenwirken mehrere Personen oder Akteure zu erreichen versucht Wirt) vielseitig anpassbaren Sandbox-Modus und einem klassischen Multiplayer-Erlebnis von Anno. In Anno 1800 kehren außerdem beliebte Funktionen, wie individuelle KI-Gegner (virtuelle Charaktere), lieferbare Handelsgüter, zufällig generierte Karten, Game Play in unterschiedlichen Sitzungen, Objekte und vieles mehr, zurück.

Landwirtschaft Simulator 2019

Die nächste Generation des legendären Landwirtschaft-Simulators ist da!!

Das Spiel ist mit einer überarbeiteten Grafik-Engin (Spielererlebnis) und mehreren neuen Marken ausgestattet. Demnach gibt es auch neue Tiere wie Pferde und Hunde. Am Start des Spiels gibt es drei Karten (Spielwelten) eine Europäische Karte, eine Amerikanische Karte und eine Spanische Karte, die mit einem umfangreichen Missions-System bestückt wurden. Demzufolge gibt es auch drei Spielmodi (Hard, Lohnunternehmer und einfach).

The Crew 2

Bei diesem Rennspiel kann man nicht nur mit dem Auto, sondern auch mit dem Boot oder dem Flugzeug spielen. Bei diesem Spiel muss man Mission meistern, dafür bekommt man Follower (Fans) - je mehr Follower desto mehr Geld/Tuning-Teile bekommt man. In diesem Spiel kann man durch die ganze USA fahren, die mit allen großen Städten originalgetreu nachgebaut wurde. Außerdem mit dabei ist ein großer Fuhrpark, der mit allen bekannten Automarken bestückt wurde.

PAUL F, PAUL G, SAIF

Kino Aktuell

Hier siehst du Kinofilme, die im 4.Quartal im Kino zu sehen sind.

Das Haus der Geheimnisvollen Uhren

Thriller/Fantasy – 1h 45 min – FSK ab 6 – Kinostart: 20.9.18
Die unglaublichsten Ereignisse geschehen manchmal an den gewöhnlichsten Orten. Ganz in der Tradition von Amblin-Klassikern wie E.T.-Der Außerirdische oder Gremlins sorgt Regisseur Eli Roth in DAS HAUS DER GEHEIMNISVOLLEN UHREN für zauberhafte Abenteuer mit Grusel-Garantie. Der zehnjährige Lewis (Owen Vaccaro) findet nach dem schrecklichen Verlust seiner Eltern bei seinem schrulligen Onkel Jonathan (Jack Black) im verschlafenen Städtchen New Zebeedee ein neues Zuhause.

Phantastische Tierwesen: Grindelwalds Verbrechen

Drama/Fantasy – 2h 14 min – FSK vermutlich ab 12 – Kinostart: 15.11.18
Im Sommer 1927, sechs Monate nachdem Newt Scamander den dunklen Zauberer Gellert Grindelwald gefangen nehmen konnte, gelingt diesem eine sensationelle Flucht. Grindelwald versucht Anhänger um sich herum zu sammeln, die ihn bei seinen Plänen zum Wohl der Zauberwelt, jedoch gegen Nichtzauberer unterstützen. Der einzige Zauberer, der ihn aufhalten könnte, ist Albus Dumbledore, den er einst seinen liebsten Freund genannt hatte. Um dies zu tun braucht Dumbledore Unterstützung, und zwar von Scamander, dem es schon einmal gelungen war Grindelwald gefangen zu nehmen. Der Versuch Grindelwald zu stellen, vereint Scamander auch wieder mit Jacob Kowalsky, Tina und Queenie Goldstein. Ungefähr in der Mitte des Filmes wird die Zaubereischule Hogwarts wieder zu sehen sein.

Mary Poppins Returns

Fantasy/Musicalfilm – Länge unbekannt – FSK unbekannt – Kinostart: 19.12.18
Die Handlung beginnt in London zur Zeit der Weltwirtschaftskrise. Jane und Michael Banks sind mittlerweile erwachsen geworden, und gemeinsam leben sie mit Michaels drei Kindern. Eines Tages, nach einem schweren persönlichen Verlust, werden sie von der rätselhaften Mary Poppins besucht. Mit ihren einzigartigen magischen Fähigkeiten und unterstützt von ihrem Freund Jack, hilft sie der Familie ihre Lebensfreude neu zu entdecken.

Fazit:
2018 war ein Kinojahr mit sehr vielen Überraschungen. Am Anfang des Jahres kamen Highlights wie: Solo: A Star Wars Story, Ready Player One, The Greatest Showman und Black Panther. In der mittleren Jahreshälfte kamen dann: Jurassic World, Avenger Infinty War, Thor und Hotel Transsylvanien 3 - und daran erkennt man dann, dass das Jahr 2018 ein wahrhaftiges Kinojahr, wobei die wahren Highlights noch kommen, wie z.B: Phantastische Tierwesen: Grindelwalds Verbrechen, Der Nussknacker und der Kindheitsknüller Tabaluga. Diese Filme muss man sich einfach einmal angucken. Alle Filme sind auf ihre Weise genial.

PAUL G.

NfV - Pokal

ausgeschieden aber nicht enttäuscht

Fußball-Team belohnt sich nicht für Leistungssteigerung.

Am 03.September war es für die Fußballer der Lindenschule wieder soweit ihr Können mit Teams anderer Schulen aus dem Südkreis zu vergleichen.

Nachdem letztes Jahr ein Platz vor den Konkurrenten aus Melle und Neuenkirchen erreicht werden konnte, hatte das Team der Lindenschule diesmal das Nachsehen.

Der Auftakt gegen die Ratsschule Melle ging zunächst total daneben und wir kassierten eine herbe 0 : 4 Niederlage. Eine kämpferische und spielerische Leistungssteigerung konnten wir im zweiten Spiel gegen das Gymnasium Bad Iburg trotz zahlreicher Chancen nicht in Tore ummünzen. Stattdessen kassierten wir kurz vor Schluss sogar noch einen unglücklichen Gegentreffer. Somit war bereits ein Weiterkommen nicht mehr möglich. Das Team der OBS Neuenkirchen allerdings benötigte dafür im dritten Spiel gegen uns noch einen Sieg. Obwohl bereits ausgeschieden legte unser Team um Führungsspieler Niko, Putichai, Halit und Nikola noch einmal alles in die Wagschale, um zumindest ein Tor zu erzielen. Leider blieben die vielen guten Gelegenheiten dazu ungenutzt. So blieb es unserem Torhüter Nic vorbehalten einen Strafstoß zu parieren und uns zumindest einen Punkt zu retten.

Zwei Aussagen unserer Spieler brachten den Fußball - Vormittag auf den Punkt: "Wenn man kein Tor erzielt, ist man verdient ausgeschieden" und "Wir brauchen uns nichts vorwerfen, weil wir uns rein gekämpft und gute Chancen erspielt haben. Leider fehlte auch etwas Glück heute."

hintere Reihe von links:

Benjamin Linke, Pascal Warnke, Putichai Chaiwat, Nikola Jovanovic, Nico Hülk, Sebastian Herzog, Cafer Yavuz

vordere Reihe von links:

Seyit Emre Aksu, Halit Hakal, Ismail Azattemür, Nic Vornheder, Lannart Meyer-K. Ömer Bostan, Noah Mosel

Ein kurzes Interview mit
Frau van Wees

Immer wieder wechseln Lehrerinnen und Lehrer zu anderen Schulen und auch zu uns kommen neue Lehrerinnen oder Lehrer – Grund genug, diese hier zumindest kurz vorzustellen.

Said sprach mit Frau van Wees, die seit den Sommerferien in der Oberschule unterrichtet.
Name: Marianne Van Wees
Alter: 53 Jahre
Hobbys: Musik, Sport und Ausgehen.

Was unterrichten Sie hier auf der Schule?
Musik, Bio, Chemie.

Was lieben Sie an ihren Job?
Ich arbeite gerne mit jungen Menschen und ich liebe meine Fächer.

Sind Sie früher selber gerne zu Schule gegangen?
Ja.

Was war früher Ihr Lieblingsfach?
Verschiedene, aber hauptsächlich Bio, Musik und Sport.

Könnten Sie sich vorstellen einen anderen Job zu machen?
Nein.

Was finden Sie an unserer Schule in Buer gut, und warum haben Sie sich für diese entschieden?
Ich finde den freundlichen Umgang der Menschen untereinander gut. Die kleinere Schule ist gemütlich und gut ausgestattet.

Finden Sie den Job anstrengend?
Es gibt anstrengende und wenig anstrengende Tage.

Gibt es noch irgendwas, dass Sie uns erzählen möchten?
Es ist spannend an eine neue Schule zu gehen und ich freue mich auf ein gutes Schuljahr.

SAIF